

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2018/040

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	07.05.2018	Beschlussfassung			

### Bericht über den Christkindles-Markt 2017

#### I. Beschlussantrag

1. Der Bericht über den Christkindles-Markt 2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.279,06 € im Jahr 2017 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.6000.10000 (Bauprüfungsgebühren).
3. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000,00 € im Jahr 2018 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Haushaltsmittel der Deckungsreserve bei der Haushaltsstelle 1.9100.850000.
4. Die Öffnungszeiten des Christkindles-Marktes werden auf täglich von 11:00 - 20:00 Uhr festgelegt.

#### II. Begründung

##### 1. Allgemeines

Der 19. Biberacher Christkindles-Markt fand in der Zeit vom 02.12.2017 bis 17.12.2017 statt. Das Wetter war wechselhaft. Am zweiten Wochenende kam heftiges Schneetreiben mit teilweise stürmischen Böen auf, sodass ab der zweiten Marktwoche die Dächer bis zum Abbau schneebedeckt blieben. Während des Auf- und Abbaus hat es ab und zu geregnet. Insgesamt haben 80 Beschicker in 73 Verkaufsständen am Christkindles-Markt teilgenommen.

Mit den zahlreichen Aufführungen und den täglichen Veranstaltungen ist es Tourismus und Stadtmarketing wieder gelungen, ein attraktives Kulturprogramm zusammenzustellen, das viele Besucher in das von den Girlandenfrauen mit viel Liebe zum Detail weihnachtlich geschmückte Hüttendorf gelockt hat. Vor allem auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass sich der Christkindles-Markt in diesem Jahr trotz der größeren personellen Veränderungen wieder in der von vielen Besuchern lieb gewonnenen Art und Weise präsentieren konnte.

##### 2. Rund um den Christkindles-Markt

Die Christkindles-Poststelle hat bis zum Weihnachtsfest insgesamt 1.235 Wunschzettel (2016: 1.371) beantwortet. Viel Zulauf gab es bei der Auftaktveranstaltung („Sterne sägen“), beim

Besuch des Heiligen St. Nikolaus (hier wurden 500 Weihnachtsmäuse verteilt) und bei der Abschlussveranstaltung mit dem festlichen Einzug und dem Spruch des Weihnachtsengels.

Mit dem Keksstempel (500 Stück) und dem Tischläufer (je 250 Stück silber + lehm) wurden zwei neue Produkte aufgelegt. Vom Keksstempel wurden 358 Stück und vom lehmfarbenen Tischläufer 164 Stück verkauft, der silberfarbene Tischläufer wurde komplett verkauft.

Die Porzellantasse wurde im 4. Jahr der Einführung wieder mit rund 4.000 Stück gut verkauft (2016: 3.500; 2015: 4.000). Das Geschirrtuch stellte weiterhin einen Verkaufsschlager dar, es war nach wenigen Tagen bereits vergriffen. Deshalb ist vorgesehen, das Geschirrtuch in einer erhöhten Auflage von 2.000 Stück (2017: 500 Stück, 2016: 1.000 Stück., 2015: 800 Stück.) beim kommenden Markt erneut aufzulegen. Die Geschichten aus dem Weihnachtshimmel werden immer noch stark nachgefragt, es wurden wie im Vorjahr rund 1.000 Büchlein verkauft.

### 3. Finanzen

Der Christkindles-Markt wird unterstützt durch die Werbegemeinschaft Biberach mit 5.224,14 €, die Kreissparkasse Biberach mit 3.000,00 €, die Volksbank Biberach mit 3.000,00 € und die e.wa riss mit 700,00 €. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

#### 3.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Ausgaben und Einnahmen des Christkindles-Marktes stellen sich in 2017 wie folgt dar:

Aufwendungen	Abschnitt	HH-Ansatz	Ausgaben 2017	Abweichung
<b>Personalaufwendungen</b>				
Ehrenamtliche Tätigkeiten (Kranzen, Deko)	1.7320.4010	4.000 €	2.985,00 €	-1.015,00 €
<b>Sachbedarf</b>				
Besonderer Sachbedarf (Betonbl., Fehlbetr. 2016)	1.7320.5220	5.500,00 €	19.684,01 €	14.184,01 €
Unterhaltung, Hütten-Auf/Abbau (Elektroversorg.)	1.7320.5230	11.000 €	21.776,17 €	10.776,17 €
Stromkosten	1.7320.6110	6.000 €	6.143,38 €	143,38 €
Sicherheitsdienst	1.7320.6260	6.000 €	6.517,10 €	517,10 €
			54.120,66 €	
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Kulturprogramm (Gema 2016)	1.7320.5850	14.000 €	19.251,76 €	5.251,76 €
Öffentlichkeitsarbeit (Tassen, Produkte, Design)	1.7320.6320	30.000 €	45.625,55 €	15.625,55 €
			64.877,31 €	
<b>Mieten- und Nebenkosten</b>				
Miete	1.7320.5301	7.050 €	7.254,00 €	204,00 €
Wasser	1.7320.5440	300 €	183,11 €	-116,89 €
Sach- und Pers.versicherung	1.7320.6410	250 €	227,36 €	-22,64 €
			7.664,47 €	
<b>Verwaltungskostenbeitrag</b>				
	1.7320.6790	55.700 €	55.185,72 €	-514,28 €
<b>Erstattung an Baubetriebsamt (Kranzen, Elektro)</b>				
	1.7320.6792	40.000 €	56.612,96 €	16.612,96 €
<b>Kalkulatorische Kosten (AfA, Verzinsung)</b>				
	1.7320.68*	14.200 €	15.552,72 €	1.352,72 €
	<b>Ausgaben</b>	<b>194.000,00 €</b>	<b>256.998,84 €</b>	<b>62.998,84 €</b>
<b>Erträge</b>				
Standgebühren	1.7320.1110	56.000 €	58.348,27 €	2.348,27 €
Ersätze (Tassen, Werbeprodukte, Strom)	1.7320.1530	27.000 €	36.447,37 €	9.447,37 €
Sponsoring	1.7320.1660	11.000 €	11.924,14 €	924,14 €
	<b>Einnahmen</b>	<b>94.000 €</b>	<b>106.719,78 €</b>	<b>12.719,78 €</b>
<b>Zuschussbedarf</b>		<b>100.000,00 €</b>	<b>150.279,06 €</b>	<b>50.279,06 €</b>
<b>Überschreitung Budget</b>			<b>50.279,06 €</b>	

### 3.2 Zuschussbedarf

Im Haushalt 2017 wurde für den Christkindles-Markt ein Budget mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 100.000 € festgelegt. Der tatsächliche Abmangel beträgt 150.279,06 €. Das Budget wurde somit um insgesamt 50.279,06 € überschritten.

Für diese überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.279,06 € ist die Zustimmung des Hauptausschusses erforderlich.

Die Mehrausgaben rühren im Einzelnen aus folgenden Positionen:

Wesentliche Abweichungen	HH-Stelle	Mehrbedarf	Ursachen
<b>Unterhaltung, Hütten-Auf/Abbau</b>	1.7320.5230	<b>10.776,17 €</b>	
Sicherheit-Elektro (FI-Steckdosenleisten)			7.116,20 €
Sicherheit-Elektro (Mehraufwand-Installation)			4.359,34 €
			<b>11.475,54 €</b>
<b>Besonderer Sachbedarf</b>	1.7320.5220	<b>14.184,01 €</b>	
Abdeckung Fehlbetrag 2016			9.337,43 €
Sicherheit-Veranstaltung (Miete Betonblocker)			4.992,00 €
Sicherheit-Veranstaltung (Transport Eschwege)			1.734,20 €
			<b>16.063,63 €</b>
<b>Kulturprogramm</b>	1.7320.5850	<b>5.251,76 €</b>	
Gema - Abrechnung für BCM 2016			4.254,00 €
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	1.7320.6320	<b>15.625,55 €</b>	
Neue Produkte (Tischläufer, Keksstempel)			10.512,43 €
Design für neue Produkte und Prospekt			3.000,00 €
Tassen			2.000,00 €
			<b>15.512,43 €</b>
<b>Erstattung Baubetriebsamt (*Kranzen, Elektro)</b>	1.7320.6792	<b>16.612,96 €</b>	
Sicherheit Elektro, Absperrung, Beschilderung			5.000,00 €
Deko- und Kranzarbeiten			5.924,75 €
Reparaturen			4.768,49 €
			<b>15.693,24 €</b>
<b>Sonstiges</b>		<b>548,39 €</b>	
		<b>62.998,84 €</b>	<b>62.998,84 €</b>

In der folgenden Tabelle wurden die Mehrausgaben nach Sachgesichtspunkten kumuliert, die einzelnen Positionen werden im Anschluss erläutert:

Sachbezogene Zusammenstellung	
Abdeckungen Vorjahr 2016	13.591,43 €
Sicherheit des Marktes	23.201,74 €
Deko/Kranzarbeiten	5.924,75 €
Reparaturen	4.768,49 €
Produkte+Design	15.512,43 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>62.998,84 €</b>
Mehreinnahmen 2017	-12.719,78 €
<b>Überschreitung Budget</b>	<b>50.279,06 €</b>

### **3.3 Abdeckungen Vorjahr 2016**

Im Jahr 2016 wurde das Budget nicht eingehalten, weshalb es zu einem negativen Übertrag ins Budget 2017 gekommen ist. Dieser Übertrag hat das ohnehin schon unter Druck geratene Budget 2017 zusätzlich belastet.

Die bei der Abrechnung 2016 noch strittige GEMA-Rechnung in Höhe von 8.508,47 € konnte erst im Laufe des Jahres 2017 mit der GEMA durch viel Verhandlungsgeschick des Kulturamts auf 4.254,20 € reduziert werden. Dieser Abrechnungsbetrag für 2016 wurde im Jahr 2017 kassenwirksam und belastet das Budget 2017 zusätzlich.

Die für 2017 angefallenen GEMA-Kosten in Höhe von 3.225,16 € sind im Budget 2017 ebenfalls enthalten.

### **3.4 Sicherheit des Marktes**

Aufgrund der in den Jahren 2015 und 2016 verübten Anschläge auf Weihnachtsmärkte und andere öffentliche Veranstaltungen, musste in diesem Jahr der Sicherheit des Marktes besonders Rechnung getragen werden. Auf der Basis des im Vorjahr erstellten rudimentären Konzeptes musste unter Betrachtung der Gefährdungslagen und aktuellen Ereignisse bei größeren Veranstaltungen das Sicherheitskonzept wesentlich weiterentwickelt werden. Am 23.11.2017 wurde in Abstimmung mit den für Sicherheitsaufgaben zuständigen Behörden und Organisationen das auf die Gefährdungslage angepasste Sicherheitskonzept verabschiedet, das u. a. erstmals Maßnahmen zum Schutz vor Amokfahrten beinhaltet.

Zudem musste die nicht mehr zulässige elektrische Versorgung in den Hütten zum Schutz von Personen, Geräten und Leitungen vor Fehlerstrom mit FI-Sicherungen ausgestattet werden.

Die sicherheitsbedingten Mehraufwendungen in Höhe von 23.201,74 € waren zwingend erforderlich.

### **3.5 Deko-/Kranzarbeiten**

Durch das Ausscheiden einiger bisheriger ehrenamtlichen Helferinnen im Bereich der Dekoration und der Kranzarbeiten mussten diese Arbeiten vom Baubetriebsamt aufgefangen werden. Dadurch entstand ein Mehrbedarf beim Baubetriebsamt in Höhe von 5.924,75 €.

### **3.6 Reparaturen**

Für erforderliche Reparaturen an den mittlerweile 20 Jahre alten Hütten sind Mehraufwendungen in Höhe von 4.768,49 € entstanden. Die Hütten haben die ursprünglich angesetzte Nutzungsdauer von 10 Jahren bereits weit überschritten, sodass entsprechende Instandhaltungen zwingend erforderlich waren.

### **3.7 Produkte und Design**

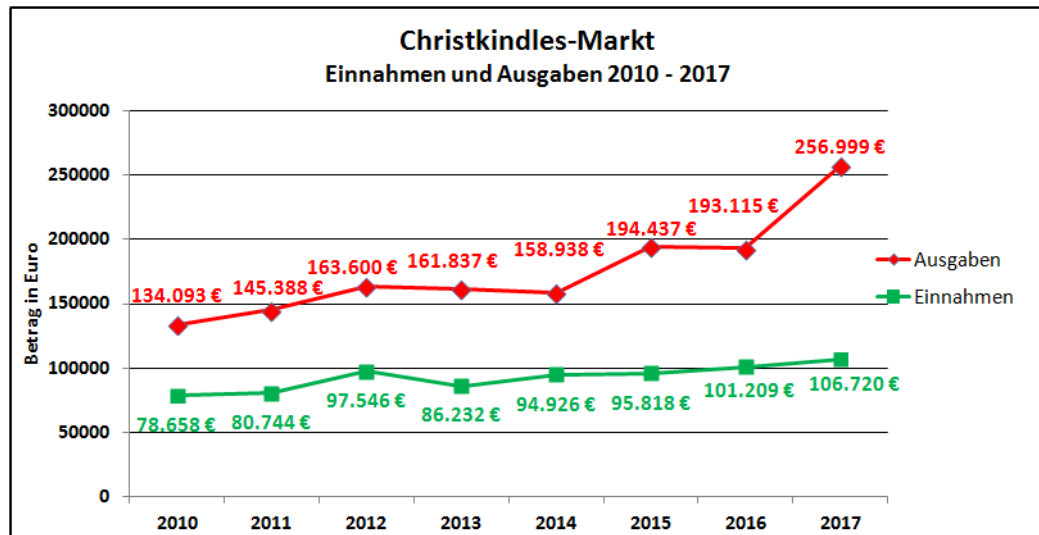
Mit der Neuauflage von zwei Produkten (Tischläufer, Keksstempel) ergaben sich Kostensteigerungen gegenüber dem Haushaltsansatz für die Anschaffung (10.512,43 €) sowie für die Entwicklung und Design (3.000 €) dieser Produkte. Für die jährliche Ersatzbeschaffung von Tassen musste ein Mehrbedarf von 2.000 € aufgewendet werden.

Die Anschaffungskosten der Produkte wirkt sich im Jahr der Anschaffung einmalig belastend auf das Budget aus. Mit dem Produkt-Verkauf in den Folgejahren werden die Gestehungskosten der Produkte allerdings wieder refinanziert. Die Mehreinnahmen aus den Verkaufserlösen der Produkte im Jahr 2017 in Höhe von rd. 9.000 € dienen als Deckungsbeitrag für die entstandenen Mehrausgaben.

### 3.8 Fazit

Die erstmals erforderlichen Sicherheitsaufwendungen, die Deko- und Kranzarbeiten, die Reparaturen und die zusätzlichen GEMA-Kosten für 2016 sowie die Abdeckung des Fehlbetrags 2016 belaufen sich in Summe allein schon auf rd. 47.000 €.

Die Einnahmen und Ausgaben haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt.



### 4. Finanzbedarf für 2018 – Überplanmäßige Ausgaben

Aufgrund der anhaltenden Sicherheits- und Gefährdungslage und den daraus für die Stadt resultierenden Verantwortlichkeiten, sind auch künftig Sicherheitsmaßnahmen bei der Durchführung des Marktes erforderlich, die sich in einem finanziellen Mehrbedarf in den Folgejahren auswirken.

Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen werden im Laufe des Jahres 2018 mit den Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben mit dem Ziel einer kostengünstigeren Lösung abgestimmt. Zudem muss die FI-Umrüstung der elektrischen Versorgung in den Verteilerkästen möglichst noch im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Dies ist ebenfalls mit Mehraufwendungen verbunden. Auch der im Jahr 2017 entstandene Mehraufwand bei den Deko/Kranzarbeiten wird in den Folgejahren weiterhin anfallen.

Für die Durchführung des Christkindlesmarktes 2018 ergibt sich folgende Mehrbedarfsprognose:

Mehrbedarf - Prognose 2018	
Sicherheit (Betonblocker)	10.000 €
Sicherheit (Elektroverteiler)	12.000 €
Deko/Kranzarbeiten	6.000 €
Reparaturen	2.000 €
<b>Budget-Mehrbedarf</b>	<b>30.000 €</b>

Aufgrund der bereits jetzt bekannten Kostenfaktoren muss beim nächsten Christkindlesmarkt mit einem überplanmäßigen Budget-Mehrbedarf in Höhe von 30.000 € gerechnet werden. Die Deckung erfolgt durch Haushaltsmittel der Deckungsreserve bei der Haushaltsstelle 1.9100.850000.

Die Zustimmung für diese überplanmäßige Ausgabe beim Christkindles-Markt 2018 in Höhe von 30.000 € liegt in der Verwaltungszuständigkeit, im Rahmen dieser Vorlage wird jetzt aber die Zustimmung des Hauptausschusses eingeholt.

## **5. Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten wurden 2017 auf Wunsch des Gemeinderats „zur Probe“ verlängert. Am ersten Samstag und den darauffolgenden zwei Freitagen und Samstagen war der Markt bis 21:00 Uhr (anstatt 20:00 Uhr) geöffnet. Dafür wurde an den Vormittagen erst um 11:30 Uhr statt um 11:00 Uhr geöffnet, an den Markttagen waren die Hütten schon um 10:00 Uhr offen.

Auf Drängen der Beschicker wurden die Öffnungszeiten nach der ersten Marktwoche am Vormittag auf 11:00 Uhr nachjustiert. Hier hat sich am Besucherverhalten in der Praxis gezeigt, dass die Öffnungszeit 11:30 Uhr zu spät ist und nicht angenommen wird. Viele Besucher und vor allem auch Schüler frequentierten bereits um 11:00 Uhr den noch geschlossenen Markt.

Die Beschicker haben eine eigene Umfrage zu den Öffnungszeiten durchgeführt und eine Unterschriftenliste übergeben, auf der sich alle aufgeführten 42 Beschicker für die alten Öffnungszeiten ausgesprochen haben.

Bei einer stichprobenhaften Umfrage durch den Veranstalter haben sich die angesprochenen Beschicker ebenfalls einmütig gegen die verlängerten Öffnungszeiten ausgesprochen.

Die verlängerten Öffnungszeiten haben weder zu einem Besucheranwachs noch zu einer Konsumsteigerung geführt. Nach den Feststellungen vor Ort kam es lediglich zu einem um eine Stunde späteren Besuchsverhalten, das sich nur zugunsten der Ess- und Trinkstände rund um den Marktbrunnen - unter Ausnutzung der verlängerten Öffnungszeiten - positiv ausgewirkt hat, bei dem alle anderen Beschicker nur als „dekoratives weihnachtliches Beiwerk“ mitgewirkt haben.

Aufgrund dieser Erkenntnisse und dem Votum der Beschicker sollte wieder zu den alten Öffnungszeiten zurückgekehrt werden:

täglich 11:00 – 20:00 Uhr (an Markttagen ab 10:00 Uhr)

Um dem Wunsch, am Abend, insbesondere an den Wochenenden, noch länger die Geselligkeit pflegen zu können, wird vorgeschlagen, dass Getränke- und Essensstände an diesen Abenden bis 21:00 Uhr geöffnet haben können. Dies wird individuell, abhängig von der Wetterlage, entschieden. Alle anderen Stände schließen um 20:00 Uhr.

## **6. Ausblick 2018**

Der Christkindles-Markt 2018 findet von Samstag, 1. Dezember 2018 bis Sonntag, 16. Dezember 2018 statt. Im Jahr 2018 wird der Christkindles-Markt zum 20. Mal durchgeführt. Eine entsprechende Würdigung dieses Jubiläums ist vorgesehen.

Aufgrund des mittlerweile schlechten Zustandes der Hütten ist eine sukzessive Ersatzbeschaffung ab 2019 und in den Folgejahren erforderlich.